



Antwort zur Anfrage Nr. 0077/2013 der CDU-Ortsbeiratsfraktion betreffend
Veränderung im Linienvverlauf der Busse 61/63 in Laubenheim, hier: Kosten und Planungshorizont (CDU, SPD, Grüne, FDP, ödp)

Die Anfrage wird nach Rücksprache mit dem bearbeitenden Büro VKT und der MVG wie folgt beantwortet:

1. Für die Kalkulation wurde ein Pauschalansatz der MVG gewählt, der die Mehrkosten aufgrund der Verlängerung der Umlaufzeiten berücksichtigt und für eine erste Abschätzung ausreichend ist.
2. Aufgrund der Verkehrssicherheit wird von Seiten des Büros eine Signalisierung für notwendig erachtet. Die Problematik liegt, wie im Nahverkehrsplan beschrieben, in der Nutzung der Gegenfahrbahn.
3. Im Nahverkehrsplan sind auch die möglichen Nachteile der Maßnahme M3 genannt, so die Verlängerung der Umlaufzeiten, mögliche Verspätungen und betriebliche Abstimmungsprobleme. Diese Nachteile ließen sich durch die weiterreichende Anpassung der Buslinienführungen nach Bau der Mainzelbahn (ab 2016) beseitigen oder zumindest minimieren. Unter Abwägung aller Aspekte ist daher mit einer möglichen Verwirklichung bzw. Anpassung der Linien nicht vor 2016 zu rechnen.

Mainz, 16.04.2013

gez.
Katrin Eder
Beigeordnete

